

- 7) In der Buttle Nr. 2. in der Martinstraße, ist in dieser Messe so wie beständig fertige Schreiner Arbeit von Mahagoni-Holz, Commoden, Schatullen, Tische und Schreib-Pulte, Thee-Kästgen, Toiletten für Damen nach der neuesten Englischen und Französischen Form zu haben; auch werden da jederzeit alle Arten von Bestellungen angenommen.
- 8) Auf der Stadtwaaage bey dem Fuhrmann Heß, ist gut Frankfurter Spelzenmehl, 20 Pf. für 1 Rthlr., und 32 Pfund für 1 Rthlr. 18 Alb. der Cr. 5 Rthlr. 16 Alb. Spelzengries 17 Pfund für 1 Rthlr. und der Cr. 5 Rthlr. 24 Alb. zu haben.
- 9) In der untersten Druselgasse Nr. 300, sind 2 Sorten feiner Flachs zu verkaufen.
- 10) Bey der am 13ten Aug. 1784. vor sich gegangenen 263ten Raynzer Lotto: Ziehung sind folgende Nummern aus dem Glücksrade gehoben worden, als:

30.

71.

52.

38.

17.

Die 266. Ziehung geschieht den 3ten Sept. 1784.

- 11) In der Markställerstraße bey dem Kramer Weydemeyer ist zu haben, Chocolade das Pf. 24 Alb. von der guten Sorten Schweizerkäse, das Pfund 8 Alb. Instrument: Zangen, ein noch fast neuer kupferner Kessel, fast 2 Ellen tief, eine Leiter von 16 Stufen und ein Wagebalken 2½ Ellen lang nebst Wagebalken.
- 12) In der Martinstraße Nr. 80. ist von allen Sorten Schlosserarbeit: eiserne polirte Stähle, Ketten zusammen zu legen, Jagdstühle, Maschinen zum lesen, auch eiserne Kasten, Brandreuel, Schöpfen und Zangen, Bratenweader, Thüren, Fenster und Commoden-Beschläge zu haben. Es wird auch bestellte Arbeit angenommen.
- 13) Bey dem Kaufmann Hrn. Pfeiffer am Markt, ist frisches Sälzerwasser 9 Krüge für 1 Rthlr. und Strasburger Schumacher Hanf in billigen Preisen zu haben.
- 14) Ein gut Reutpferd mit complectten Reutzzeug und neuem Fliegengarn, ist um sehr billigen Preis, desgl. ein recht gutes Clavecin mit 5 Octaven und 3 Veränderungen sogleich zu verkaufen.
- 15) Es ist den 7ten dieses zwischen Cassel und Burguffeln, ein Sack mit 75 Pf. Caffe verlohren gegangen; da nun der Fuhrmann der solchen verlohren, in nicht so beglückten Umständen ist, solchen bezahlen zu können, so wird der Finder davon ersucht, solches aus Wohlthat in Cassel bey dem Waage-Inspector Hrn. Vorwerk gegen eine gute Belohnung zu melden.
- 16) Der Einwohner Malsfeld zu Laubach, Gerichts Buttlar, hat vor einiger Zeit ein zweyjähriges Füllen auf der Weide aufgefunden; Es wird solches demnach hiermit bekannt gemacht, damit derjenige, dem es zugehört, sich bey hiesigem Gericht dazu legitimiren, und gegen Erlegung des Futtergeldes abholen kann. Ermschwerd den 8. Aug. 1784. Et. Pfeiffer.
- 17) Es ist heute im hiesigen Feld ein schwarzes Wallach: Pferd, gefunden, und hieher gebracht worden. Wenn dasselbe entlaufen, kann solches nach vorgängiger hinlänglicher Legitimation, gegen Erstattung der Futterungskosten in Empfang nehmen. Lühelwig den 7. Aug. 1784. von Dalwigk.
- 18) Ein silberner stark übergoldeter Abendmahlskelch ungefehr 18 bis 20 Loth schwer, der daran kentlich ist, weiln der Fuß desselben mit kleinen silbernen nicht vergoldeten Erhöhungen gleichsam als mit Steinen besetzt ist, ist ohnlängst in einem hiesigen Amtsdorf diebischer Weise entwendet worden, und wird solches hierdurch jedern änniglich, besonders Goldschmieden und Juden bekant gemacht, um, falls solcher etwa wäre zum Verkauf angebotten worden, oder noch angebotten werden solte; mithin der Thäter dadurch könte ausgemacht werden, hiesigem Fürstl. Amt gegen eine Belohnung von 2 Louisdor und Erstattung des etwa ausgelegten Werths davon sofort Nachricht zu geben. Treysa den 8. Aug. 1784. Aus Fürstl. Amt das. G. L. Bieckamp.
- 19) Es haben des verstorbenen Bürger und Beckenschlägermstrs Joh. Philipp Schwind Erben, ihre Behausung zwischen dem goldenen Helm und dem Bäckermstr. Haurand gelegen, an den Gasthalter Hr. Mensing, gerichtlich für eine gewisse Summe Geld verkauft; es haben sich